

Turnhalle Wydenhof wird zur «Salle modulable»

Musikschule Ebikon feiert 40. Jubiläum, morgen Samstag, 13. November

Morgen Samstag steigt im und um das Schulhaus Wydenhof ein musikalisches Fest der Superlative. Die Musikschule Ebikon feierte ein Jahr lang ihr 40-jähriges Bestehen. Sie bietet ein Schluss-Programm, das an Vielfältigkeit und Klasse kaum zu überbieten ist.

Wenn Erwachsene über «die Jugendlichen» schimpfen, dann sollten sie diese Kritik nochmals gut überdenken. Es gibt nämlich auch viele andere Jugendliche. Am besten ist das dieser Tage in Ebikon zu erleben, wo sich über 300 Jugendliche für das grosse Jubiläums-Abschlussfest von morgen Samstag im Schulhaus Wydenhof vorbereiten.

Zum Abschluss des 40-Jahr-Jubiläums zeigt sich die Musikschule Ebikon von ihrer besten, schönsten und gefälligsten Seite. Auf dem Gelände des Schulareals Wydenhof werden zwischen 16 und 1.30 Uhr auf drei Bühnen verschiedenste musikalische Leckerbissen geboten. Vom Jodeln über Rock zu Symphonie und Latin findet vieles einen Platz. In diesem Rahmen treten über 350 Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf. Höhepunkte des Abends sind die Auflösung des Guerilla-Video-Wettbewerbes und der einmalige Auftritt des eigens für diesen Anlass gebildeten, 70-köpfigen Jubiläums-Sinfonie-Orchesters zusammen mit dem Sänger Reto Burrell. Dieser Hauptact, der um 22.15 Uhr startet, wird einfach grossartig, wie Probenbesuche gezeigt haben. Da sind Gänschaut und Freudentränen garantiert.

Zwei «Aktivistinnen» aus dem Sinfonie-Orchester erzählen:

Alexandra Kaufmann: «Ich wohne in Ebikon, bin 18 Jahre alt, besuche die dritte Klasse des Kurzzeit-Gymnasiums Musegg in Luzern und spiele schon seit der dritten Primarklasse Geige in der Musikschule Ebikon. Davor habe ich zwei Jahre Blockflöte gespielt. Auf die Geige bin ich durch



Musik verbindet: Reto Burrell (links) und Michel Gsell, Leiter des Jugendorchesters, mit dem musikalischen Nachwuchs.



Alexandra Kaufmann



Corina Lange

meine Schwester gekommen, die auch Geige spielt. Die Geige schätze ich, weil sie solo oder in einem Orchester spielen kann. Es gibt schon Momente, wo der Lernerfolg nachlässt, wenn man an einem bestimmten Punkt nicht weiter kommt oder andere wichtige Dinge vorziehen muss. Dann braucht es viel Disziplin, um sich wieder selbst zu motivieren. Bis jetzt habe ich das immer geschafft, sonst würde ich heute nicht mehr

Geige spielen. Eine Laufbahn als Musikerin kann ich mir eher nicht vorstellen – obschon ich mich auch noch gesanglich ausbilden lasse – aber als Hobby werde ich wohl noch lange weiter spielen.»

Corina Lang: «Ich wohne in Ebikon, bin 18 Jahre alt und gehe in die dritte Klasse der Kanti Alpenquai in Luzern. Ich spiele schon seit der 2. Primarklasse Geige. Angefangen

habe ich, weil viele Verwandte dieses Instrument spielen. Der Einstieg wurde mir deshalb leicht gemacht. Ich habe das Geigenspiel von Grund auf in der Musikschule Ebikon erlernt. Neben dem Schülerorchester habe ich auch schon verschiedentlich in einem Kammerorchester gespielt. Dazu wurde ich von meinen Musiklehrern animiert. Erst wollte ich da nur ein Jahr mitmachen, aber es wurden dann mehrere Jahre draus, weil es mir sehr gefallen hat. Ich kann mir eine Zukunft als Musikerin durchaus vorstellen. An der Kanti habe ich als Schwerpunkt-Thema das Musikfach gewählt.»

Alexandra und Corina proben seit den Sommerferien für das morgige Konzert, in unterschiedlichen Instrumental-Zusammensetzungen. Was beide an den aktuellen Proben und am kommenden Auftritt besonders begeistert ist der Umstand, dass sie hier erstmals im Verband mit vielen an-

deren Instrumenten spielen, mit denen sie bislang noch nie zusammen gekommen sind, beispielsweise Bläser, Tambourine, Xylofon, Harfen und viele mehr. «Man muss sich viel mehr konzentrieren, um andere Stimmen der Geigen zu hören und oft sehr laut spielen, damit man überhaupt wahr genommen wird», sagen sie. Sie freuen sich auf das grosse Konzert, auf die vielen Besucher und dem Umstand, dass sie den bekannten Ebikoner Sänger Reto Burrell begleiten dürfen. Besonders stolz sind sie darauf, dass sie mit 70 Musizierenden und acht Musikstücken den Haupt-Act des Abends bestreiten werden.

Text & Bilder Felix von Wartburg

Zum Rahmenprogramm gehören:

In der Aula

- div. Ensembles der Musikschule
- Konzerte Lehrpersonen
- versch. Folk-, Rock- & Latinbands
- Barbetrieb & Livemusik bis 2 Uhr

Bühne Dreifachturnhalle

- alle grossen Orchester & Ensembles der Musikschule
- Preisverleihung Guerillavideos
- offizielle Akte
- Jubiläumssymphonieorchester

Foyer Schulhaus

- Festwirtschaft
- Risotto by Ernst
- Blues unplugged

Konzerte im Unterlöchli und im Ottigenbühl

Ungewohnte Klänge am kommenden Montag, 15. November: Dann finden bei den beiden Bus-Endstationen des Ortsbusses Nr.27 im Ottigenbühl und im Unterlöchli die letzten 10-Minuten-Konzerte der Musikschule Ebikon statt. Aus Anlass des 40-Jahr-Jubiläums formieren sich Musikschülerinnen und -schüler zusammen mit ihren Lehrpersonen und treten erst am einen, dann am anderen Wendeplatz auf. Bei der Bus-Endhaltestelle Ottigenbühl um 12.45 und 13.45 Uhr, im Unterlöchli um 13 und 13.30 Uhr.